



Der KREIS

und internationale Gäste



Ausstellung im Kunsthaus Reitbahn 3
10. Februar bis 3. März 2023

Vernissage: 10. Februar 2023, 19 Uhr

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag
14 bis 17 Uhr, Mittwoch und Samstag
zusätzlich 10 bis 13 Uhr



Künstler:

Ivan **Smith**, London
Ri Eung-woo, Südkorea
Rita **Leppiniemi**, Finnland
Kristina **Maskarin**, Kroatien / Rab
Lana **Gunjevic**, Kroatien / Rab
Jordi **NN**, Spanien
Armasaikhan **Namsraijav**, Mongolei
Kim **Rathau**, Darmstadt
Verena **Schneider**, Darmstadt
Ute **Ritschel**, Darmstadt
Tuomas **Korkalo**, Finnland
Günter **Paule**, Nürnberg (Der KREIS)
Rolf **Fütterer**, Ansbach (Der KREIS)
Kaspar **Hüter**, Nürnberg (Der KREIS)
Carola **Zechner**, Offenbach
Achim **Weinberg**, Reichelsdorf (Der KREIS)
Beate **Babaerske**, Reichelsdorf (Der KREIS)
Susa **Stiegeler**, Nürnberg (Der KREIS)
Andy **Conrad**, Pegnitz
Pirko Julia **Schröder**, Nürnberg (Der KREIS)
Thomas May, Nürnberg (Der KREIS)
Christian **Höhn**, Nürnberg
Ingmar **Saal**, Nürnberg (Der KREIS)
Justyna **Gorowska**, Polen
Amber **Khan**, England / Hawai
Kainoa **Gruspe**, England / Hawai
Tony **Shepard**, England
Brandur **Patursson**, Faröer
Christian **Rösner**, Nürnberg (Der KREIS)
Evelyn **Grzinich**, Litauen
Thorsten **Brehm**, Nürnberg
Kasia **Prusik-Lutz**, Nürnberg
Olaf **Prusik-Lutz**, Nürnberg
Alexandra **Hojenski**, Hamburg
Kristina **Pognarc**, Kroatien
Sani **Gulic**, Kroatien

Fruga Art Trail:

Vom 9. bis zum 23. April 2022 fand auf der kroatischen Insel Rab zum ersten Mal das internationale Künstler-Symposium „Fruga Art Trail“ mit 36 Künstlerinnen und Künstlern statt.

Fruga heißt eine Hochebene auf Rab, die landschaftlich äußerst reizvoll und abwechslungsreich ist. Über sie geht nun der Fruga Art Trail, der zum Wandern, Genießen und Entdecken von Landschaft und nun insgesamt 52 Kunstwerken einlädt, die während des Symposiums entlang des Trails entstanden sind.

Alle Arbeiten gehen direkt vom Ort aus, arbeiten mit ihm und mit Materialien und Mitteln von der Insel. Wichtig war, dass keine bleibenden Eingriffe in die Landschaft stattfinden. Die künstlerischen Arbeiten und der Umgang mit Natur und der Landschaft sollten nachhaltig und auch im Laufe der Zeit wieder vergänglich sein. So entstanden Installationen, Filme, Performances, Skulpturen oder auch kleinere Interventionen, die man entweder direkt entlang des Trails bewundern kann oder die auch über QR-Codes im Internet dokumentiert und erlebbar sind.

Initiator ist die Nürnberger Künstlergruppe „Der KREIS“ mit dem Kurator Thomas May. Unterstützt und möglich gemacht wurde dieses Symposium durch den „FreundesKREIS“, die Unterstützergruppe des „KREIS“, außerdem von den Gemeinden Lopar und Rab auf der Insel Rab mit ihren Tourismusbüros und nicht zuletzt von Ivo Olip, der den Künstlerinnen und Künstlern im Kamp Zidine eine wunderbare Unterkunft mit köstlichem Essen bereitete.